

# EXPO E

## ■ Die neue Welt des E-Weizens

- Top E-Qualität plus hohe Erträge
- Beste Eignung für alle E-Weizen Anbauggebiete auch im Öko-Segment
- Winterhart, standfest und gesund

EXPO liefert sehr hochwertige Qualitäten gepaart mit einem abgerundeten Gesundheitsprofil und herausragender Fusariumresistenz (Note 3). Seine ausgeprägte Winterhärte erlaubt den Anbau in allen Lagen.



## ■ Allgemeine Informationen

Qualitätsgruppe	E
Typ	Kompensationstyp
Produktionsziel	Sichere Erzeugung von E-Weizen bei einfachem Anbauhandling und hoher Anbauflexibilität. Mittlere Erntetermine.

### Ertrag/Ertragsstruktur

Kornertrag Stufe 2 - behandelt	5	mittel
Kornertrag Stufe 1 - unbehandelt	6	mittel bis hoch
Bestandesdichte	5	mittel
Kornzahl/Ähre	5	mittel
Tausendkorngewicht	6	mittel bis hoch

### Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben	5	mittel
Reife	5	mittel
Pflanzenlänge	6	mittel bis lang
Neigung zu Auswinterung	(3)	(gut)
Neigung zu Lager	5	mittel
Herbstentwicklung	+	gut
Frühjahrsentwicklung	+	gut
Bestockungsfähigkeit	0	mittel

### Pflanzenschutz

#### Resistenzeigenschaften

Halmbruch	5	mittel
Mehltau	3	gering
Blattseptoria	4	gering bis mittel
DTR/HTR	5	mittel
Gelbrost	3	gering
Fusarium	3	gering
Spelzenbräune	(4)	(gering bis mittel)

### Qualität

Fallzahl	8	hoch bis sehr hoch
Fallzahlstabilität	+	gut
Rohproteingehalt	7	hoch
Sedimentationswert	8	hoch bis sehr hoch
Volumenausbeute	9	sehr hoch
Hektolitergewicht	++	hoch

## Anbauhinweise

Sortenprofil					
Stoppelweizen	Maisvorfrucht	Mulchsaat	Frühsaat	Spätsaat	Leichte Böden
-	+++	++	++	++	++

*Stoppelweizen, + Pflugfurche empfohlen, ++ oder +++ auch Mulchsaat, Maisvorfrucht:0 nur gepflügt*

### Produktionsziel

**Sichere Erzeugung von E-Weizen bei einfachem Anbauhandling und hoher Anbauflexibilität. Mittlere Erntetermine.**

### Sortentyp

**Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, mittlerer Kornzahl/Ähre und mittlerer bis hoher TKM. Tagneutraler Typ mit höherem Vernalisationsanspruch.**

### Saatzeit/Saatstärke

Für mittelfrühe bis späte Saattermine. Saatstärke nicht zu gering bemessen, da mittlere Bestockungsfähigkeit.

Mittelfrüh: 260-280 Körner/m<sup>2</sup>

Normal: 300-330 Körner/m<sup>2</sup>

Spät: 380-450 Körner/m<sup>2</sup>

*Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.*

*Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.*

### Bestandesdichte

niedrige Ertragserwartung: 420-480 Ähren/m<sup>2</sup>

mittlere Ertragserwartung: 500-550 Ähren/m<sup>2</sup>

hohe Ertragserwartung: 550-620 Ähren/m<sup>2</sup>

### Düngung

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Ausgeglichene Förderung aller Ertragskomponenten.

### Wachstumsregler

Gute bis mittlere Standfestigkeit, mittlerer Wachstumsreglerbedarf, starke Reaktion auf Wachstumsregler

**Beispiel: Mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung**

EC 25-29 1,0 - 1,4 l/ha CCC

EC 30/31 0,3 - 0,6 l/ha CCC oder 0,3-0,5 l/ha CCC + 0,1-0,25 Moddus

**Beispiel: Geringe Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung**

EC 25-29 1,2 - 1,5 l/ha CCC

*WR- Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.*

### Herbizide/Fungizide

**Chlortoluron (CTU) verträglich.**

Sehr gute Blatt- und Ähregesundheit, geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität. Bekämpfungsschwerpunkte in Befallslagen: Mehltau (MT) und Gelbrost (GR), bei Stoppelweizen höhere Anfälligkeit für Halmbruch (HB) beachten, bzw. Wurzelschutzbeize empfohlen. Bei Mulchsaat nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten.

*Einstufung nach Beschreibender Sortenliste 2019 und eigenen Erfahrungen. Krankheitsresistenzen: 1 = sehr gute Resistenz, 9 = sehr geringe Resistenz, +++ sehr hoch, sehr zügig, sehr gute Eignung, () = Tendenz*